

SPEKTRUM

aktuell



STEIGERUNG DER ANLAGENEFFIZIENZ

Auch Bad Driburger regeneriert mit neuer RINK-Maschine

In neuen PET-Mehrweg-Anlagen werden zunehmend Entschraubungs-/Regeneriermaschinen von RINK eingesetzt. Nachdem dieses Jahr mit Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnen die fünfte Regeneriermaschine in Betrieb gegangen ist, hat

sich auch Bad Driburger Naturparkquellen für RINK entschieden. Mit Einführung einer neuen 1,0-Liter-PET-Mehrwegflasche musste die bestehende Abfülllinie an die neuen Anforderungen angepasst und erweitert werden. Durch die Regeneration der Flas-

chen und die Zugabe von Wasser werden Auspackbarkeit und Standfestigkeit beim Transport deutlich verbessert. Beide Eigenschaften sind für die Leistung einer Anlage von hoher Bedeutung. Das neue Modell dieses Typs ist auf dem Messestand zu sehen. ■



ERFOLGREICH: Regeneriermaschine von RINK

NEUER ENTSCHRAUBERKOPF

Für jedes Deckelchen ein Kopf

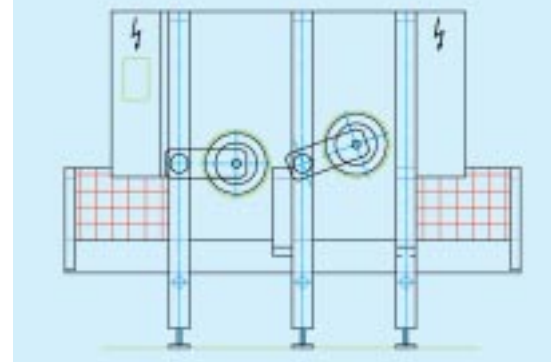
Der Konvinienz-Trend bei den Getränkeverpackungen führt zu immer kleineren Gebinden sowohl bei der Flasche als auch beim Kasten.

Um diesem Trend gerecht zu werden, hat RINK einen neuen Entschrauberkopf entwickelt, der wesentlich kleiner gebaut ist und die bewährte Zentriertechnik integriert hat. Dieser Kopf lässt sich problemlos in jede be-

stehende RINK-Anlage integrieren. Selbst kleinsten Kastenformaten steht mit dem neuen Kopf nichts mehr im Wege! ■



NEU ZUR MESSE: Entkorker mit zwei Walzen



KEINE UMRÜSTZEITEN

Neuer Hochleistungs-Rotationsentkorker mit zwei Walzen

Bei der Konzeption moderner Abfülllinien stehen neben den Kosten vor allem zwei Kriterien im Vordergrund: Größtmögliche Flexibilität hinsichtlich der verarbeitbaren Gebinde und kurze Umrüstzeiten bzw. geringer Personalaufwand beim Formatwechsel.

Die RINK GmbH & Co. KG hat diesen Anforderungen Rechnung getragen und den sehr erfolgreichen Rotationsentkorker weiter entwickelt. Das neueste Modell – konzipiert für die Krombacher Brauerei – ist gleich mit zwei Walzen ausgerüstet. Das bedeutet: Für einen Formatwechsel zwischen beispielsweise 0,5 Liter im 20er oder im 11er Kasten ist jetzt nur noch ein Knopfdruck erforderlich. Es sind keine weiteren mechanischen Verstellungen notwendig.

Mit der Installation dieser Maschine hat die Krombacher Brauerei wieder einmal ihr Gespür für innovative und zukunftsweisende Lösungen bewiesen, die einen deutlichen Beitrag zur Flexibilisierung einer Anlage leisten. ■

„Déu va fer el camp, il'home la ciutat.“



Gott erschuf das Land, der Mensch baute die Stadt“, sagen die Katalanen. Es ist unmöglich, von ihrer Hauptstadt Barcelona nicht gefesselt zu sein! Die ruhigen Parks, die schmalen Altstadtgassen, die stillen Innenhöfe sind genauso beeindruckend wie der hektisch pulsierende Verkehr auf den Gran Vias, Passeigs und Avingudas und die Menschenmassen auf den Ramblas, der Flaniermeile für Geschäftige und Müßiggänger. Auffallend ist die heitere Gelassenheit der Bewohner Barcelonas.

Schon seit über 125 Jahren gibt es hier die heute weltbekannte Brauerei S.A. DAMM. Die Brauerei wurde im Jahr 1876 gegründet und hat heute in ihren Braustätten El Prat de Llobregat und

Santa Coloma de Gramanet einen jährlichen Gesamtausstoß von über vier Millionen Hektolitern. Ein Teil des Erfolgs von Damm kommt wohl auch daher, dass die Katalanen gerne Feste feiern, wie sie fallen – „Com més serem més riurem“ (Je mehr Gäste, desto lustiger).

Die Braustätten zeichnen sich durch ein sehr hohes technisches Niveau aus. Und so kommt es, dass die Brauerei Damm seit nun fast 20 Jahren mit zu den bedeutendsten europäischen Kunden der RINK GmbH & Co. KG zählt.

Erst vor kurzem investierte man wieder in komplett neue Anlagen. Auch diesmal entschied sich Damm für eine RINK-Maschine: Zum Einsatz kommt eine Einzelflaschen-Entkorkungs-/Entleerungsmaschine vom Typ EV 940 S-ER. Zusammen mit dieser sind mittlerweile sechs Anlagen bei der Brauerei installiert: Zwei Entschraubungsmaschinen KM 690/6K mit einer jeweiligen Leistung bis zu 2500 Kästen/h, eine Entkorkungsmaschine KM 670/3K (bis zu

3000 Kästen/h), eine Entkorkungs-/Entleerungsmaschine VEK 920 (bis zu 250 Kästen/h), sowie zwei Einzelflaschen-Entkorkungs-/Entleerungsmaschinen EV 940 S-ER mit einer jeweiligen Leistung von 2000 bis 3000 Flaschen/h.

Ob reines Entkorken und Entschrauben oder kombiniert mit dem Entleeren auf dem Band oder im Kasten – fast die ganze Palette des Produktionsprogramms der Firma RINK findet man im Hause Damm. ■



BEWÄHRT: EV 940 S-ER

RINK INTERN

Erfahrung macht den Unterschied

ENGAGIERT:
Ansprech-
partnerin
Beate Petschat



Der Erfolg eines Unternehmens hängt nicht nur von seinen guten Produkten ab. Genauso wichtig ist es, sich in den Kunden einzu-

fühlen, seine Bedürfnisse wirklich zu verstehen und ihn vom Nutzen der angebotenen Produkte und Leistungen zu überzeugen. Voraussetzung hierfür sind ein gutes Gespür für das „Zwischenmenschliche“ und fundiertes fachliches Wissen.

Über beide Eigenschaften verfügt Beate Petschat in hohem Maße. Die sympathische Kauffrau ist zentrale Ansprechpartnerin für alle Verkaufsangelegenheiten und steht RINK-Kunden am Telefon zur Verfügung.

Seit nunmehr 25 Jahren in dem Kreuztaler Familienbetrieb tätig, hat Beate Petschat von ihrer Ausbildung bis zur heutigen verantwortungsvollen Position sämtliche Unternehmensbereiche durchlaufen und die verschiedenen Produktentwicklungen begleitet. „Im Großen und Ganzen gibt es bei uns nichts, was ich nicht schon einmal ge-

macht hätte!“ Sie kann den Kunden immer weiter helfen – und sei es nur, dass sie ein Anliegen mit der nötigen Dringlichkeit weiterleitet.

Für Beate Petschat steht der Kunde absolut im Mittelpunkt ihres Denkens und Handelns. „Durch den oft langjährigen telefonischen Kontakt sind zum Teil sehr enge Kundenbeziehungen entstanden“, berichtet sie. Diese Kontakte werden auf den Fachmessen bei einer Tasse Kaffee auch gerne im persönlichen Gespräch vertieft.

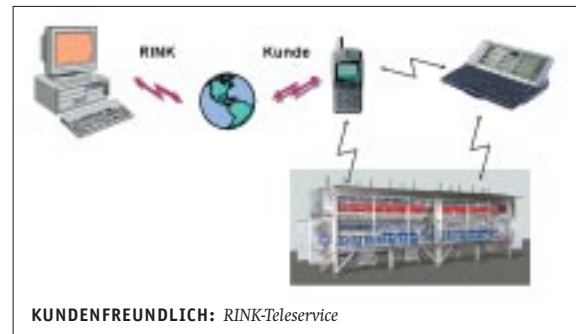
Nicht nur im Hause RINK ist man überzeugt: Neben Kompetenz und Verlässlichkeit sind es gerade die kontinuierlich aufgebauten persönlichen Kontakte, die ein Familienunternehmen von anderen Betrieben unterscheidet. ■

Kosten sparen: Kundendienst aus der Ferne

Unter dem Begriff Teleservice versteht man die Unterstützung des Kundendienstes durch Informationstechnologie, die es dem Hersteller ermöglicht, aus der Ferne Diagnosen und Fehlerbehebungen an Maschinen durchzuführen. Die notwendige Basistechnologie ist bereits seit längerer Zeit am Markt verfügbar. Es fehlt an einfachen und kostengünstigen Komponenten, die den Einsatz dieser Technologie auch für kleinere Anlagen interessant erscheinen lässt.

Ein solches Modul bietet SIEMENS mit dem so genannten „TELESERVICE“-Adapter an. Dieser kann zwischen Steuerung und handelsübliche Mobiltelefone gesteckt werden und ermöglicht einen Zugriff auf die Steuerung. Die RINK GmbH & Co. KG wird diese Technologie Kunden in drei Anwendungsfällen zur Verfügung stellen:

1. Einsatz bei einer Maschinenstörung: Bei komplexeren Problemstellungen wird der Kundendiensttechniker vor Ort durch Ferndiagnose unterstützt oder der Kunde bekommt per Kurier eine entsprechende Einheit zugeschickt. Ziel ist es, entweder die Reisekosten für den Kunden zu sparen oder die Technikerkosten vor Ort zu minimieren.
2. Während der Inbetriebnahmephase kompletter Abfüllanlagen besteht oft der Wunsch des Betreibers, einen „direkten Draht“ zum Hersteller der einzelnen Aggregate der Anlage zu haben. Hier bietet es sich an, eine Teleserviceeinheit vor Ort bereit zu halten und bei Bedarf zu aktivieren. Kleinere Änderungen lassen sich unkompliziert durchführen, ohne dass der Fachmann vor Ort sein muss.
3. Vertragskunden können einen Adapter fest installieren lassen. Über die Telefonleitung kann der Servicetechniker zu



jeder Zeit „in die Steuerung“. Innerhalb kurzer Zeit kann entschieden werden, ob ein Serviceeinsatz nötig ist. Vorteile für den Kunden: Ständige vertraglich abgesicherte Kundendienstbereitschaft und hohe Verfügbarkeit der Anlage durch die kurze Reaktionszeit.

Auf dem Messestand der Firma RINK können Interessenten Technologie und Einsatzmöglichkeiten kennenlernen. ■

NEUE REGENERIERMASCHINE

Erfolgreiche Inbetriebnahme bei Bad Meinberger

Die positive Geschäftsentwicklung des Staatlich Bad Meinberger Mineralbrunnens erforderte eine erhebliche Erweiterung der Kapazitäten. Aus diesem Grunde wurde in eine neue Abfülllinie ausschließlich für PET-Flaschen mit einer Füllerleistung von 30 000 Flaschen pro Stunde investiert.

Problematisch beim Abfüllen von PET-Flaschen ist zum einen das geringe Gewicht bei hohem Schwerpunkt, das zu einem Verlust an Stabilität führt. Zum

anderen werden diese Flaschen häufig in deformierter bzw. zusammengedrückter Form wieder zum Getränkeabfüller zurückgeliefert. Dies führt zu einer deutlichen Minderung der Anlagenleistung. Aufgrund dieser Erfahrungen hat man sich bei Bad Meinberger für eine Regeneriermaschine von RINK entschieden.

Bei diesem Maschinenkonzept, das sich bereits bei der Gerolsteiner Brunnen GmbH & Co. KG bewährt hat, werden die Flaschen nach dem Öffnen mit Druckluft

beaufschlagt und anschließend mit einer definierten Flüssigkeitsmenge befüllt. Hierfür wurde eine spezielle Aufblas- und Injektionseinheit entwickelt. So kann die Ursprungsform der Flasche wieder hergestellt und ein tieferer Schwerpunkt erzielt werden. Das Verfahren führt zu deut-

lich verbesserter Auspackbarkeit und Transportstabilität der PET-Flaschen. Insgesamt kann der Kunde mit dem Anlagenkonzept die Leistung seiner Abfülllinie wesentlich steigern.

Die Maschine ist doppelbahnig ausgeführt und für eine Anlagenleistung von 3600 Kästen pro Stunde ausgelegt. Das Verarbeitungsprogramm umfasst zwei verschiedene Typen der 1,0-Liter-GDB-Flasche im 12er Kasten, die 1,5-Liter-GDB-Flasche im 6er Kasten sowie die neue 0,75-Liter-GDB-Flasche im 12er Kasten. Aufgrund dieser verschiedenen Flaschen- und Kastenformate wurde bei der Konzeption der Maschine ein besonderes Augenmerk auf einen benutzerfreundlichen Formatwechsel gelegt.

Die Inbetriebnahme der Maschine erfolgte im April 2005. Im Rahmen einer umfangreichen Abnahme wurde durch einen unabhängigen Gutachter die einwandfreie Funktion der Anlage attestiert. Diese Zufriedenheit von Bad Meinberger wird sicher durch den Ausspruch des Projektverantwortlichen während der Abnahme deutlich: „Die RINK-Maschine läuft wie ein Uhrwerk!“ ■



IM EINSATZ: Regeneriermaschine von RINK

Überwältigende Resonanz

Wie bereits in den letzten Jahren hat die Firma RINK auch 2005 wieder bundesweit eine Inspektion ihrer Maschinen mit Frühbucher-Rabatt angeboten. Geschäftsführer Dr. Michael Bäcker: „Die Resonanz war überwältigend. Ein Großteil unserer Kunden hat diesen Service in Anspruch genommen.“

Erfreulich ist auch das Ergebnis: Wie eine anschließende Umfrage zeigt, ist

die Zufriedenheit mit diesem Dienstleistungsangebot sehr hoch. 70 Prozent der beim Follow-up befragten Ansprechpartner beantworteten die Frage nach ihrer Meinung zur Frühjahrsputzaktion der Firma RINK mit einem spontanen: „Wir sind sehr zufrieden“. 30 Prozent bestätigten den positiven Eindruck mit einem „Zufrieden sind wir auf jeden Fall mit der Firma RINK“.

„Dass alle Kunden sehr gerne rechtzeitig über die Frühjahrsputz-Aktion 2006 informiert werden möchten, ist für unser Service-Team eine weitere Bestätigung des Engagements“, resümiert der Technische Leiter von RINK, Dipl.-Ing. Laurenz Herzog.

Überzeugt von dem Leistungsangebot, sichern sich auch immer mehr RINK-Kunden einen Preisvorteil bei den Inspektionsarbeiten durch den Abschluss eines maßgeschneiderten Dienstleistungsvertrages. „So kann man die optimale Verfügbarkeit seiner Anlage sicherstellen“, hebt Laurenz Herzog die Vorteile dieses gern genutzten Kundendienstes hervor. „Die finanzielle Leistungsfähigkeit wird dabei nicht überschritten.“

Je nach Einsatzgrad der Maschine und Intensität der gewünschten Unterstützung bietet die RINK GmbH & Co. KG unterschiedliche Serviceverträge an. ■

KUNDENMEINUNGEN

„Die Monteure der Firma RINK sind sehr kompetent.“

„Wir konnten noch einiges über die Maschine lernen, obwohl wir Wartungsarbeiten auch selbst durchführen.“

„Bei diesen günstigen Reisekosten lohnt es sich auf jeden Fall, einen Monteur vorbeischauen zu lassen.“

„Die Maschine läuft wieder einwandfrei.“

„Super!“

„Das passt schon immer gut...“



FLINK WIE RINK

Teilnahme beim zweiten Siegener Firmenlauf

Unter dem Motto „Flink wie RINK“ haben fünf Mitarbeiter und Geschäftsführer Dr. Michael Bäcker beim diesjährigen Firmenlauf in Siegen über knapp sechs Kilometer teilgenommen. Die von der AOK initiierte Veranstaltung wurde zum zweiten Mal ausgetragen und hat mit über 4500 Teilnehmern eine überragende Resonanz gefunden. Ob jung oder alt, Freizeitjogger oder Ausdauersportler, das Teilnehmerfeld war bunt gemischt. Den Läufern hat die Herausforderung großen Spaß gemacht und es wurden auch bereits Leistungsziele für das nächste Jahr definiert. ■

MESSE-VORSCHAU

RINK auf der drinktec 2005



Internationale Fachmessen wie die Münchner drinktec sind hervorragende Plattformen für den Dialog mit Kunden und Interessenten aus aller Welt. Hier erfährt man früh, was global agierende Unternehmen benötigen und auf welche Trends sich zukunftsorientierte Anlagenbauer und -betreiber rechtzeitig einstellen müssen.

Auf dem Messestand der RINK GmbH & Co. KG können sich interessierte Besucher auch in diesem Jahr wieder umfassend informieren. Das Unternehmen präsentiert neue Maschinen und interessante aktuelle Entwicklungen. Kunden und Interessenten sind herzlich eingeladen zum Fachgespräch!

RINK AUF DER DRINKTEC 2005
12.-17. SEPTEMBER
NEUE MESSE, MÜNCHEN
HALLE A5, STAND 123/222